

## Wissenschaft / Hochschulen / Bibliotheken

Der Ordinarius für Rechtsphilosophie an der Universität Berlin Prof. Dr. Karl August Emge ist vom Präsidenten der Akademie für Deutsches Recht, Reichsminister Dr. Frank, zum stellvertretenden Präsidenten der Akademie für Deutsches Recht ernannt worden. Sein Vorgänger Prof. Dr. Risch ist von diesem Amt, das er seit Gründung der Akademie verwaltete, aus gesundheitlichen Gründen zurückgetreten.

Der Führer und Reichskanzler hat den Professoren Geheimrat Dr. Sebastian Merkle in Würzburg und Geheimrat Dr. Aloys Schulte in Bonn die Goethe-Medaille für Kunst und Wissenschaft verliehen. Prof. Merkle (Mitglied der Münchener Akademie der Wissenschaften und Senator der Deutschen Akademie) hat wesentlich zur Erforschung der neueren Kirchengeschichte beigetragen, besonders durch sein mehrbändiges *Aktenwerk über das Tridentiner Konzil*. — Prof. Schulte (Mitglied der Akademien der Wissenschaften in Berlin, München und Wien und Träger des Bayerischen Maximiliansordens für Wissenschaft und Kunst), von dem mehr als hundert Bücher stammen, hat vor allem auf den Gebieten der Handels- und Wirtschaftsgeschichte sowie der Kirchengeschichte Hervorragendes geleistet.

In der koreanischen Hauptstadt Keijo (Söul) wurde eine Deutsch-Japanische Gesellschaft für Korea gegründet. Etwa neunzig deutsche und japanische Persönlichkeiten traten dieser kulturell-wissenschaftlichen Gesellschaft bei. Der deutsche Botschafter in Japan Dr. von Dirksen übernahm mit dem Vizegeneralgouverneur für Tschosen, Erzengel N. Ohno den Ehrenvorsitz. Dem Vorstand gehören hohe japanische Offiziere, Gelehrte und Wirtschaftsführer an.

Die Physikalisch-Technische Reichsanstalt in Berlin wurde vor fünfzig Jahren, am 1. Oktober 1887, unter Mitwirkung von Werner von Siemens gegründet. Ihre Aufgabe besteht außer in der Förderung der physikalischen Forschung und der wissenschaftlichen Bearbeitung des physikalisch-technischen Wesens vor allem in der Festlegung und Sicherung der gesetzlichen Maßeinheiten. Als bedeutsame Forschungs- und Prüfungsstätte von Weltruf wird die Reichsanstalt auch vom Ausland lebhaft in Anspruch genommen. Ihr erster Präsident war der Physiker Hermann von Helmholtz. Ihm folgten Friedrich Kohlrausch, Emil Warburg, Walter Nernst, Friedrich Paschen und seit 1933 der heutige Präsident Johann Stark.

In Preßburg wird eine selbständige Handelsakademie gegründet, da die bereits bestehende Handelsschule, die einzige deutsche Fachanstalt in der Slowakei, seit langem nicht mehr ausreichte, um den Bedürfnissen der 170 000 Deutschen in der Slowakei gerecht zu werden.

Die Oglethorpe-Universität in Atlanta (Georgia, U.S.A.) wird einen deutschen Lehrstuhl errichten, um den amerikanischen Studenten eine bessere Kenntnis des deutschen Geisteslebens zu vermitteln. Der Lehrstuhl soll außer der wissenschaftlichen Fortbildung der Studenten auch der Aufklärung der öffentlichen Meinung dienen und darüber hinaus zu einer engeren Gestaltung der Beziehungen zwischen Deutschland und den Vereinigten Staaten beitragen.

Im vergangenen Sommersemester zählte die Universität Göttingen 1560 Studierende, darunter 207 Frauen. Der medizinischen Fakultät gehörten 463, der mathematisch-naturwissenschaftlichen 332, der rechts- und staatswissenschaftlichen 229, der philosophischen 172 und der theologischen Fakultät 112 Studierende an.

Es sind folgende Ernennungen und Beauftragungen erfolgt (Z. S. = Technische Hochschule, U. = Universität):

- Dr. Arthur Adam zum Hon.-Prof. an der U. Köln für Verkehrswesen.
- Dr. Helmut Arng an die U. Gießen für vergleichende Sprachwissenschaft und Indogermanistik.
- Dr. Clemens Bauer in München zum ao. Prof. an der Staatl. Akademie in Braunsberg für allgemeine deutsche Geschichte.
- Dr. Fritz Berger an die U. Freiburg für Geologie und Paläontologie.
- Dr. Wolfgang Bernhardt in Leipzig an die U. Frankfurt a. M. für das Zivilrecht, das internationale Privatrecht u. a.
- Dr. Felix Boesler zum ao. Prof. an der U. Königsberg für wirtschaftliche Staatswissenschaften.
- Dr. Fritz Deubel zum Hon.-Prof. für angewandte Geologie an der U. Jena.
- Dr. Gerhard Dulkeit in Kiel an die U. Heidelberg für das römische Recht, das deutsche bürgerliche Recht und das internationale Privatrecht.

Dr. Hugo Friedrich in Köln zum o. Prof. an der U. Freiburg für romanische Philologie.

Prof. Dr. Rudolf Heinz zum o. Prof. an der U. Leipzig für Geologie und Paläontologie.

Prof. Dr. Karl Herold in Jena an die U. Kiel für Frauenheilkunde.

Dr. Ulrich Knoche zum a. o. Prof. an der U. Göttingen für Klassische Philologie.

Dr. Herbert Krüger zum ao. Prof. an der U. Heidelberg für öffentliches Recht.

Prof. Dr. Karl Rohmann zum o. Prof. an der U. Berlin für physiologische Chemie.

Landgerichtsrat Dr. Ulrich von Sibtow in Freiburg an die U. Köln für das römische und deutsche bürgerliche Recht.

Dr. Joseph Reigner an die U. Gießen für theoretische Physik.

Prof. Dr. Horst Müller zum o. Prof. an der U. Freiburg für bürgerliches und römisches Recht sowie internationales Privatrecht.

Dr. Adolf Schönte in Berlin an die U. Freiburg für das Straf- und Zivilprozeßrecht.

Prof. Dr. Walter Schriël zum o. Prof. an der U. Göttingen für Geologie.

Dr. Herbert Seifert in Dresden zum o. Prof. an der U. Heidelberg für Mathematik.

Dr. Heinrich Springmeyer an die U. Berlin für Geschichte der neueren Philosophie.

Dr. Werner Straub zum ao. Prof. an der Z. S. Dresden für angewandte Psychologie.

Prof. Dr. Wilhelm Tönnis zum ao. Prof. an der U. Berlin für Gehirnehirnchirurgie.

Dr. Ferdinand Wasmuth zum o. Prof. an der U. Tübingen für Zahnheilkunde.

Dr. Adolf Wendel in Marburg zum ao. Prof. an der U. Breslau für Altes Testament.

Die Schloßbibliothek zu Gotha zeigt eine »Ausstellung von Bilderhandschriften des deutschen Mittelalters«, die in Dokumenten aus der deutschen Geschichte und Dichtung einen Überblick über die Entwicklung der deutschen Schrift von den Merowingern bis zum 15. Jahrhundert gibt. Daneben enthält die Sammlung auch französische, italienische und spanische Handschriften. Ergänzt wird sie durch eine Ausstellung kostbarer Einbände aus verschiedenen Jahrhunderten und Ländern.

Am 27. August wurde Dr.-Ing. Ludwig Borngässer vom Führer und Reichskanzler zum Bibliothekar an der Landesbibliothek Darmstadt ernannt. — Der Führer und Reichskanzler hat den Bibliothekar Dr. Georg Siegmund Keller an der Württembergischen Landesbibliothek in Stuttgart zum Oberbibliothekar ernannt.

### Die Buchwoche im Gau München-Oberbayern

Im Münchner Dietrich-Eckart-Heim fand ein sehr gut besuchter Besprechungsabend statt, auf dem zur Beratung stand, welche Maßnahmen zu ergreifen seien, um den Erfolg der Buchwoche auch im Gau München-Oberbayern zu einem möglichst durchschlagenden zu gestalten. Es wurde mit Interesse den Ausführungen des Leiters der Reichsarbeitsgemeinschaft für Deutsche Buchwerbung in der Reichsschrifttumskammer Pg. Brugger und des Landesleiters der Reichsschrifttumskammer Pg. Berg gefolgt und die darauffolgende Aussprache zeigte nicht minder die rege Anteilnahme des Buchhandels.

Was nun die Einzelheiten betrifft, so umriß Pg. Berg in einer kurzen Ansprache die wesentlichen Punkte des Werbeprogramms, das anlässlich der Woche des Deutschen Buches durchgeführt werden soll. Zunächst einmal und erstmalig in diesem Jahr soll der Dichterpreis der Hauptstadt der Bewegung am Beginn der Buchwoche zur Verteilung gelangen, was ohne Zweifel eine sehr glückliche Lösung darstellt und der Woche des Deutschen Buches auch im lokalen Rahmen ein noch merkbareres Gesicht geben wird als früher. Ferner wird in den Räumen der Staatsbibliothek die Buchausstellung »Leistungsschau des deutschen Schrifttums« ihren Platz finden, und die Abz.-Dienststellen werden ihre Schaufenster ebenfalls zu kleinen Buchausstellungen zur Ver-